

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sabrina Schramm 563-6251 563-4742 sabrina.schramm@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.01.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/1102/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.02.2012	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Empfehlung/Anhörung
08.02.2012	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.02.2012	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Wirtschaftsplan 2012 der Jobcenter Wuppertal AöR		

Grund der Vorlage

Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2012 der Jobcenter Wuppertal AöR gemäß § 10 Nr. 5 a) der Satzung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 wird zugestimmt.

Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers liegt vor.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Jobcenter Wuppertal AöR wurde zum 01.01.2012 gegründet. Gemäß § 14 Abs. 6 der Satzung hat der Vorstand jährlich einen Wirtschaftsplan, eine fünfjährige Finanzplanung, Stellenplan sowie einen Vermögensplan aufzustellen und dem Verwaltungsrat vor Beginn eines Geschäftsjahres zur Beratung vorzulegen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 22.12.2011 den als Anlage beigefügten Wirtschafts- und Stellenplan mit der fünfjährigen Finanzplanung beraten und empfiehlt dem Rat diesem zuzustimmen. Der Vermögensplan wird ab dem Jahr 2013 aufgestellt, da derzeit kein Anlagevermögen vorhanden ist und Investitionen sowie daraus resultierende Abschreibungen nicht im Wirtschaftsplan enthalten sind. Investitionen, die im ersten Jahr nach Gründung erfolgen, bedingt u. a. durch Personalausweitung oder Umzüge sind derzeit noch nicht finanztechnisch konkretisierbar. Vorjahresvergleiche können aufgrund der Neugründung nicht erfolgen.

Die Erlöse des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) untergliedern sich in Personal- und Sachkosten mit rd. 27,6 Mio. € sowie dem Integrationsbudget (rd. 29,7 Mio. €). Der Anteil der Stadt Wuppertal beträgt 15,2% an den Personal- und Sachkosten. Dies entspricht rd. 4,9 Mio. € für das Geschäftsjahr 2012. Die sonstigen Erträge in Höhe von rd. 387 T € resultieren im Wesentlichen aus Zuschüssen für Verwaltungskosten aus dem Förderprojekt 50+ und sind in nahezu gleicher Höhe in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für das Arbeitsmarktprogramm entsprechen vollständig den Erlösen des Bundes für das Integrationsbudget (rd. 29,7 Mio. €). Der Personalaufwand beläuft sich insgesamt auf rd. 25 Mio. € (inkl. Pensionsrückstellungen und Altersteilzeit).

Die Aufwendungen für Dienstleistungen Kommune beinhalten u. a. Dienstleistungen aus den Bereichen Personal, Finanzbuchhaltung, Forderungseinzug, IT-Service, Post. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen u. a. Mieten, Pachten, Geschäftsbedarf.

Der Stellenplan beinhaltet neben den Angaben zu den aktuellen Mitarbeiterzahlen sowie den VK-Zahlen auch die Personalausweitungen. Die geplanten 40 neuen Stellen resultieren insbesondere aus dem Bedarf an zusätzlichen Stellen im Rahmen der Leistungsgewährung.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 - Wirtschaftsplan 2012 inkl. fünfjährige Finanzplanung

Anlage 02 - Stellenplan